

Europäische Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*)

Von den weltweit knapp 360 Schildkrötenarten kommt nur eine Art in Deutschland vor. Noch in der Steinzeit war die Europäische Sumpfschildkröte in Mitteleuropa weit verbreitet; im Mittelalter galt sie sogar als Fastenspeise. Von diesen hier bei uns entstandenen (autochthonen) Populationen sind vor allem durch die Trockenlegung von Feuchtgebieten und die Regulierung von Flüssen, aber auch durch intensiven Wegfang nur Reste in Ostdeutschland übrig geblieben. Sonstige Nachweise gehen auf ausgesetzte Tiere zurück, die überwiegend aus Südeuropa stammen. Aber auch dort sind die Bestände dieser auf Gewässerverschmutzung empfindlich reagierenden Art rückläufig. Die Europäische Sumpfschildkröte erreicht eine Panzerlänge von etwa 20 Zentimeter. Sie ist dunkelbraun bis schwarz und weist mehr oder weniger intensive gelbe Strich- und Punktmuster auf. Schwimmhäute zwischen den Zehen machen sie zu einem im Wasser sehr wendigen Reptil, das sich zum Aufheizen gerne sonnt, bei Störung aber schnell ins Wasser gleitet. Sie bevorzugt tierische Nahrung, frisst aber auch Pflanzen.

